

Das Beste vom Besten: An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben.

Joe R. Lansdale:

Dunkle Gewässer

Aus dem Englischen von Hannes Riffel,
Tropen, 320 S., 19,95 €

Ost-Texas, während der Großen Depression. Nachdem May Linns Leiche im Sabine River gefunden wurde, verbrennen ihre Freunde sie und transportieren die Asche den Fluss hinab. Fernziel: Hollywood. Die wilde Flucht der Jugendlichen erinnert an die von Huck Finn und Tom Sawyer, verläuft aber grotesker und brutaler als bei Mark Twain. Lansdale eben.

Elmore Leonard:

Raylan

Aus dem Englischen von Kirsten Risselmann,
Suhrkamp, 308 S., 19,95 €

Kentucky. Ob Nierenhandel, Umweltverbrechen oder Schusswechsel mit einer einarmigen Transe – US-Marshall Raylan Givens bleibt stets gelassen. Mit Gleichmut und schnellem Finger sorgt er für das, was er persönlich für Gerechtigkeit hält. Wie schon in der TV-Serie *Justified*, jedoch im Buch viel, viel abgefahrener.

Sara Gran:

Das Ende der Welt

Aus dem Englischen von Eva Bonné,
Droemer, 368 S., 14,99 €

San Francisco/Brooklyn. Fünf Gitarren, ein Pokerchip, Schlüssel – schwache Hinweise auf den Mörder von Paul, Claire de Witts Exgeliebtem. Prekäre Autonomie der Detektivin: Claire zerstört sich fast auf der Suche nach Wahrheit, nach dem Kindertraum geliebt zu werden. Kaliforniens Norden: kalt und hip. Gran fasziniert.

Giancarlo de Cataldo:

Der König von Rom

Aus dem Italienischen von Karin Fleischander,
Folio, 176 S., 19,90 €

Rom 1976. Machtvakuum in der Hauptstadt. Nicht die Camorra, nicht die Marseiller, keiner hat die volle Kontrolle. Junggangster Libano am Scheideweg: mit Giada, der bourgeoisen Revoluzzerin, in die Boheme oder mit Gewalt ans große Geld? Libano lernt Verbrechen. Ruppiges Vorspiel zu *Romanzo Criminale*.

Derek Nikitas:

Brüche

Aus dem Englischen von Manfred Roth,
Seeling, 328 S., 15,00 €

Cassadaga County, New York. Für 500 Dollar in den Klingelbeutel seiner Kirche rückt Deputy Hartwick eine Adresse heraus. Zwei Tage später sind sechs Menschen ermordet. Nikitas' Welt: Hier wird schuldig, wer auch nur den Finger rührt. Familienzusammenführung bis zur Katastrophe. Düstere Wucht.

Cathi Unsworth:

Opfer

Aus dem Englischen von Hannes Meyer,
Suhrkamp, 384 S., 14,99 €

Ernemouth, Norfolk. Privatdetektiv Sean Ward, im Polizeidienst verkrüppelt, rollt den Fall der »Hexe des Ostens« erneut auf. 1983: Teenie-Rivalitäten eskalieren im Ritualmord. 2003: Alte Säcke verteidigen die lieb gewonnene Macht. Tolles Brit-Stück. Perfekt reanimierte Gothic-Atmo. Unsworth wiederentdeckt.

Ian Rankin:

Mädchengrab

Aus dem Englischen von Conny Lösch,
Manhattan, 512 S., 19,99 €

Edinburgh/Rosemarkie. John Rebus kann es nicht lassen. Der Pensionär wühlt in ungelösten Altfällen. Vier Mädchen sind verschwunden, alle an der A 9. DI Siobhan Clarke assistiert halb widerwillig, der Verdächtige will nicht reden, da nimmt Rebus Gangster zu Hilfe. Rankin und Rebus – kommt gut.

Madison Smartt Bell:

Die Farbe der Nacht

A. d. Engl. von U. Wasel u. K. Timmermann,
Liebeskind, 238 S., 18,90 €

Los Angeles/Las Vegas/New York. Manson-Mythos trifft Elften September. Die sexy blutigen Zeiten liegen 30 Jahre zurück. Mae, einzig Überlebende der Family, gibt Karten in Vegas. Als die Türme fallen, gleitet die Todesgöttin zurück in antike Blutträume und Rachemuster. US-Gewalt-Metaphysik.

Paolo Roversi:

Milano Criminale

Aus dem Italienischen von Esther Hansen,
Ullstein, 464 S., 19,99 €

Mailand 1958–1971. Vandelli (10) und Santi (14) sind zufällig Zeugen des sensationellen Überfalls an der Via Osoppo. Der eine wird daraufhin Räuber, der andere Polizist. Nach dem Vorbild von *Romanzo Criminale*: die Geschichte Mailands als Kampf zwischen Staat und Verbrechern.

P. D. James: Der Tod

kommt nach Pemberley

Aus dem Englischen von Michaela Grabinger,
Droemer, 384 S., 19,99 €

Stolz und Vorurteil zum Zweiten. P. D. James' Fortschreibung des Romans von Jane Austen als *mystery novel* entfaltet stilgenau präviktorianische Wirrnisse. Ein Mord am Vorabend des großen Balls auf Pemberley folgt aus Gentry-Zwängen um 1800: Ein illegitimes Kind darf einfach nicht die Standeshere beschmutzen.

Die Jury:

Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Michaela Grom, SWR | Lore Kleinert, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, »Stuttgarter Zeitung« | Kolja Mensing, »Tagesspiegel« | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Margarete v. Schwarzkopf, NDR | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, Elder Critic, »NRZ«, »WAZ« | Hendrik Werner, »Weser-Kurier« | Thomas Wörtche, »Plärrer«, »culturmag«, »DRadioKultur«

Die **KrimiZEIT** am ersten
Donnerstag jeden Monats

DIE ZEIT

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio,
einem gemeinsamen Programm von
Radio Bremen und dem NDR:
www.nordwestradio.de

nordwest
radio
Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4